

Verzeichniß der Verstorbenen

In der Stadt.

Februar.

- Den 16 Dem wohladelgeb. Hrn. Leopold Lenoble von Edlersberg, k. k. Kammer-
Fourier, und Mobilien-Inspektor aller k. k. Lustschlöffer und Ge-
bäuden, s. Frau Mar. Magdal. gebohrne Heymerl von Heynthall,
Nr. 1126 im Bürgerspitt. an der Abzehrung, alt 40 J.
— — Dem Hrn. Sebastian Luitener, bürgl. Goldarbeiter, s. Frau Mar.
Anna, im Wipfischen H. Nr. 265 im Schultergassel, am Faulsieb.
alt 29 J.
— — Die Jungfr. Franziska Weiffin, Kammer-Jungfr. im Hüttnerischen.
Nr. 782 in der obern Bäckerstr. an der Wassers. alt 52 J.
— — Dem Hrn. Franz Molnar, herrschaftl. Kammerdiener, s. K. Franz Nr.
1085 in der Kärntnerstr. an Fraisen, alt 1 J.
— — Dem Joh. Kammerlor, herrschaftl. Bedient. s. K. Marianna Nr. 1001
in der Johannesg. am Lungenbr. alt 3 J.

Vor der Stadt.

- Den 15 Der wohladelgebohrn. Hr. Wenzel von Herrwen, gewes. k. k. Haupt-
mann, beim groß. Blumenstock Nr. 55 zu Mar. Hilf, am Schlag-
fuß, alt 68 J.
— — Dem Hrn. Andre Pollerer, bürgl. Bindermeister, s. K. Rosina Nr. 36
zu Masleinsdorf, an der Zahnfr. alt 1 J.
— — Die Frau Elisab. Schirmerin, pensionirt. kais. Kapell-Dieners Witt.
im kais. Geflügelhof Nr. 52 an der Wien, am Schlag, alt 86 J.
— — Der Dominik Recher, Schuhmacher, beim gold. Köchen Nr. 84 am
Oberneustift, am Gedärmbbrand, alt 47 J.
— — Dem Joh. Mich. Schuster, bazierend. Bedient. s. K. Joseph Nr. 5 zu
Margareth. am Kopfapost. alt 3 J.
— — Der Joh. Schubert, herrschaftl. Kutscher, beim Gansel Nr. 276 auf
der Wieden an der Wien, am Schlag, alt 60 J.
— — Der Marianna Brädlin, Tagl. Witt. ihre Tocht. Rosalia Nr. 167 zu
Erdberg, am Kopfapost. alt 7 J.
Den 16 Dem Jakob Pfeiffer, herrschaftl. Bedient. s. K. Jakob Nr. 367 auf
der Landstr. an Blatt. alt 1 J.
— — Der Mich. Schmid, Tischler, im Dombergischen H. Nr. 211 im Alt-
lerchenfeld am kalt. Brand, alt 29 J.
— — Die Elisab. Kronmayerin, Soldaten Witt. und Pfründlerin vom groß.
Armenh. beim weisen Löw Nr. 7 in der Alsterg. an der Wassersucht,
alt 74 J.
— — Dem Augustin Rathgeber, Kanonier von 2ten Artiller. Regim. s. W.
Franziska, bei der gold. Gans Nr. 9 im Lichtenth. an Lungengeschwür.
alt 25 J.
— — Dem Georg Winter, Tagl. s. Sohn Ferdinand, Nr. 75 zu Margar.
an Bein Krebs, alt 8 J.
— — Die Franziska Orphanin, Ledig, Arrestantin vom Polizenh. Nr. 203
in der Leopoldst. am Faulsieb. alt 20 J.
— — Dem Math. Teutsch, Gemein. s. K. Jos. im Militär-Invalidenh. an
der Abzehr. alt 5 J.
— — Der Joh. Wetschera, Alt-Milizer von der Wiener-Oekonomie Kom-
mission, an der Lungenf. im Militarspitt. alt 52 J.
— — Der Franz Hofstätter, Schuhmach. von Nr. 133 zu Mar. Hilf, an der
Lungenf. im allgem. Krankenh. alt 34 J.

Summa 21 Personen
darunt. 6 Kinder.

Wien, den 17. Februar 1788.

Im Jahr 1788

Seite 1

Am 1ten Febr. starb in der Stadt ein Mann, welcher in der letzten Zeit sehr krank gewesen war, und am 1ten Febr. im Alter von 70 Jahren starb. Er hinterließ eine Wittwe und zwei Kinder. Seine letzte Willensmeinung ist, daß sein Vermögen an die Armen der Stadt zu vererben solle.

Am 2ten Febr. starb in der Stadt ein Mann, welcher in der letzten Zeit sehr krank gewesen war, und am 2ten Febr. im Alter von 65 Jahren starb. Er hinterließ eine Wittwe und ein Kind. Seine letzte Willensmeinung ist, daß sein Vermögen an die Armen der Stadt zu vererben solle.

Verzeichniß

Am 3ten Febr. starb in der Stadt ein Mann, welcher in der letzten Zeit sehr krank gewesen war, und am 3ten Febr. im Alter von 75 Jahren starb. Er hinterließ eine Wittwe und zwei Kinder. Seine letzte Willensmeinung ist, daß sein Vermögen an die Armen der Stadt zu vererben solle.

Verstorbenen

Wien den 17. Februar. 1788.

Am 4ten Febr. starb in der Stadt ein Mann, welcher in der letzten Zeit sehr krank gewesen war, und am 4ten Febr. im Alter von 80 Jahren starb. Er hinterließ eine Wittwe und drei Kinder. Seine letzte Willensmeinung ist, daß sein Vermögen an die Armen der Stadt zu vererben solle.

Am 5ten Febr. starb in der Stadt ein Mann, welcher in der letzten Zeit sehr krank gewesen war, und am 5ten Febr. im Alter von 60 Jahren starb. Er hinterließ eine Wittwe und ein Kind. Seine letzte Willensmeinung ist, daß sein Vermögen an die Armen der Stadt zu vererben solle.